

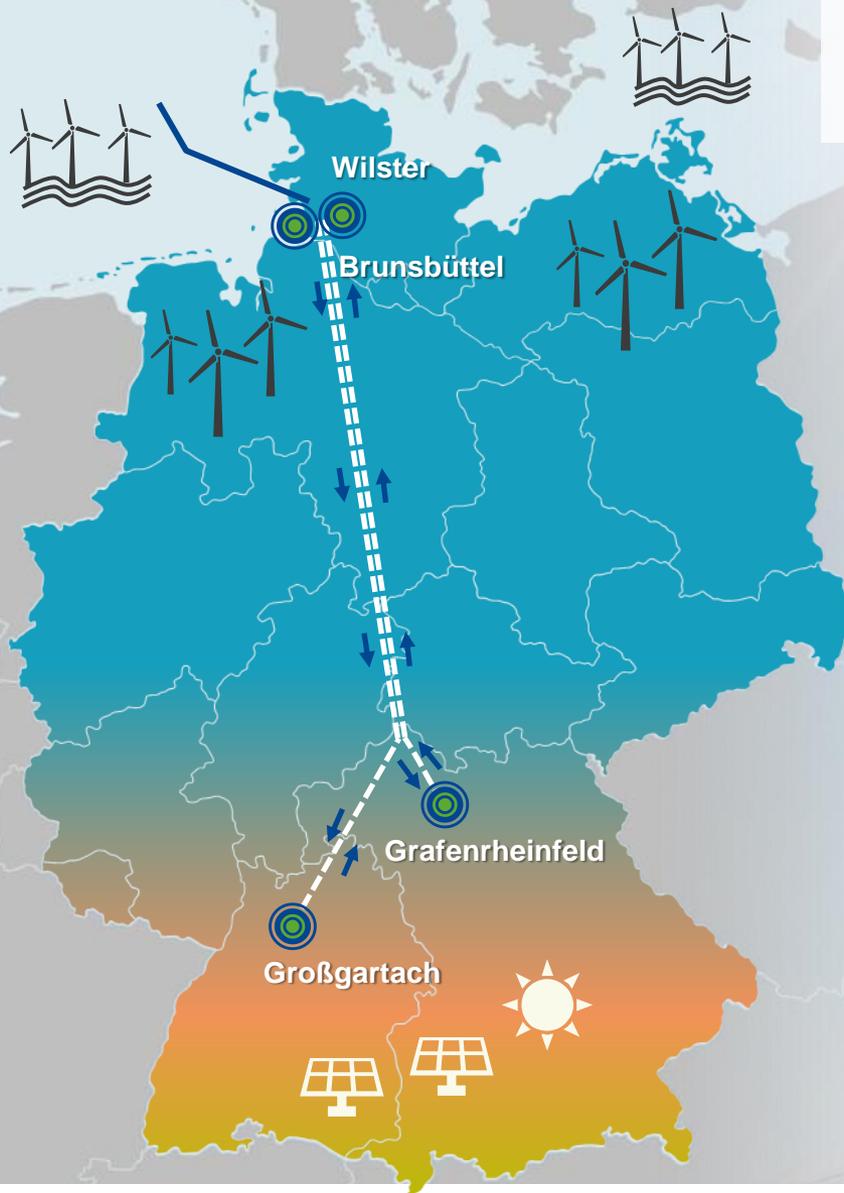


SuedLink

# Infrastruktur für die Energiewende

Aktueller Planungsstand | Umweltauswirkungen

# SuedLink sichert die Versorgung. Flexibel und verlässlich.



**10** Mio.  
Haushalte



**4** GW



**700** km



**G**esetz(t)

- Kunststoffisoliertes Kabel
- Regelbauweise offener Graben



**Technologie im Einklang  
mit Mensch und Natur**

### Bohrung

Für jedes der vier Kabel wird eine Bohrung vorgenommen und das Kabel anschließend durch ein Rohr eingezogen.

#### 1 Vorbohrung



#### 2 Aufweitung und Rohrzug



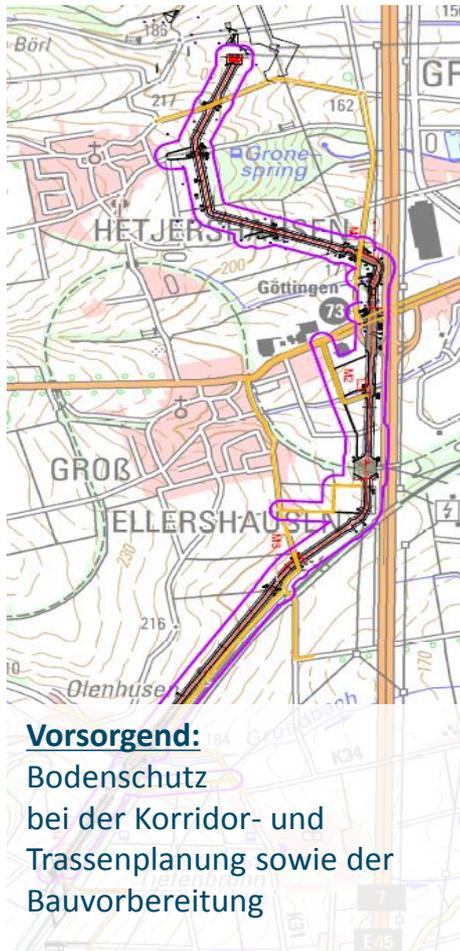
#### 3 Kabeleinzug



## Geschlossene Bauweise bei Querungen

- Geschlossene Bauweise möglich/wird mitbetrachtet
- Bei Kreuzung mit Wasserwegen, Schiene, Straße usw.
- Aber auch bei sensiblen Bereichen
- Sonderbauwerk Elbtunnel

# Bodenschutz ist in allen Projektphasen relevant



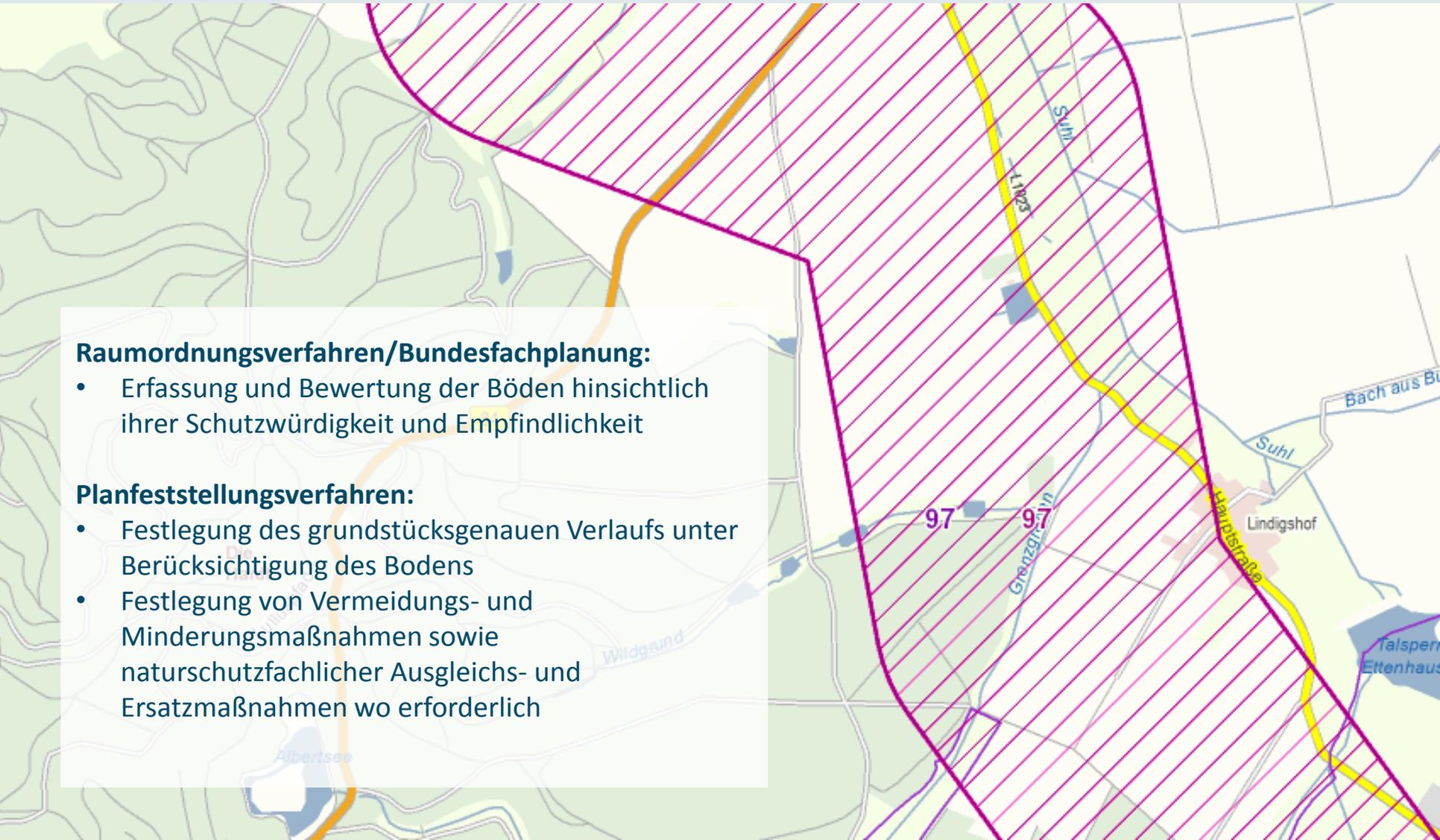
# Korridor- und Trassenplanung: Bodenschutz ist Teil der Planung

## Raumordnungsverfahren/Bundesfachplanung:

- Erfassung und Bewertung der Böden hinsichtlich ihrer Schutzwürdigkeit und Empfindlichkeit

## Planfeststellungsverfahren:

- Festlegung des grundstücksgenauren Verlaufs unter Berücksichtigung des Bodens
- Festlegung von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie naturschutzfachlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wo erforderlich



## Ferngas-Pipelines

## HDÜ-Erdkabel: 6-30 kV

## HGÜ-Erdkabel SuedLink: 320 kV\*

\* bei einer Spannungsebene von 525 kV reduzieren sich die Anzahl der Kabel und die Breite des Arbeitsstreifens.



Arbeitsstreifen  
ca. 37 m

Überdeckung  
ca. 1,0 m  
Durchmesser  
bis zu 1,4 m



Arbeitsstreifen  
ca. 12 m

Überdeckung  
ca. 0,8 m  
Durchmesser  
ca. 5 cm



\*\* (85 % Auslastung; 150 mm<sup>2</sup> Aluminium)



Arbeitsstreifen  
ca. 40 m\*

Überdeckung  
ca. 1,3 m  
Durchmesser  
ca. 14 cm



\*\*\* (85 % Auslastung; 250 mm<sup>2</sup> Kupfer)

Energieverlust  
35 Watt/m

Verlegte Kilometer in Deutschland  
ca. 40.000 km



Energieverlust  
70 Watt/m\*\*

Verlegte Kilometer in Deutschland  
ca. 400.000 km



Energieverlust  
60 Watt/m\*\*\*

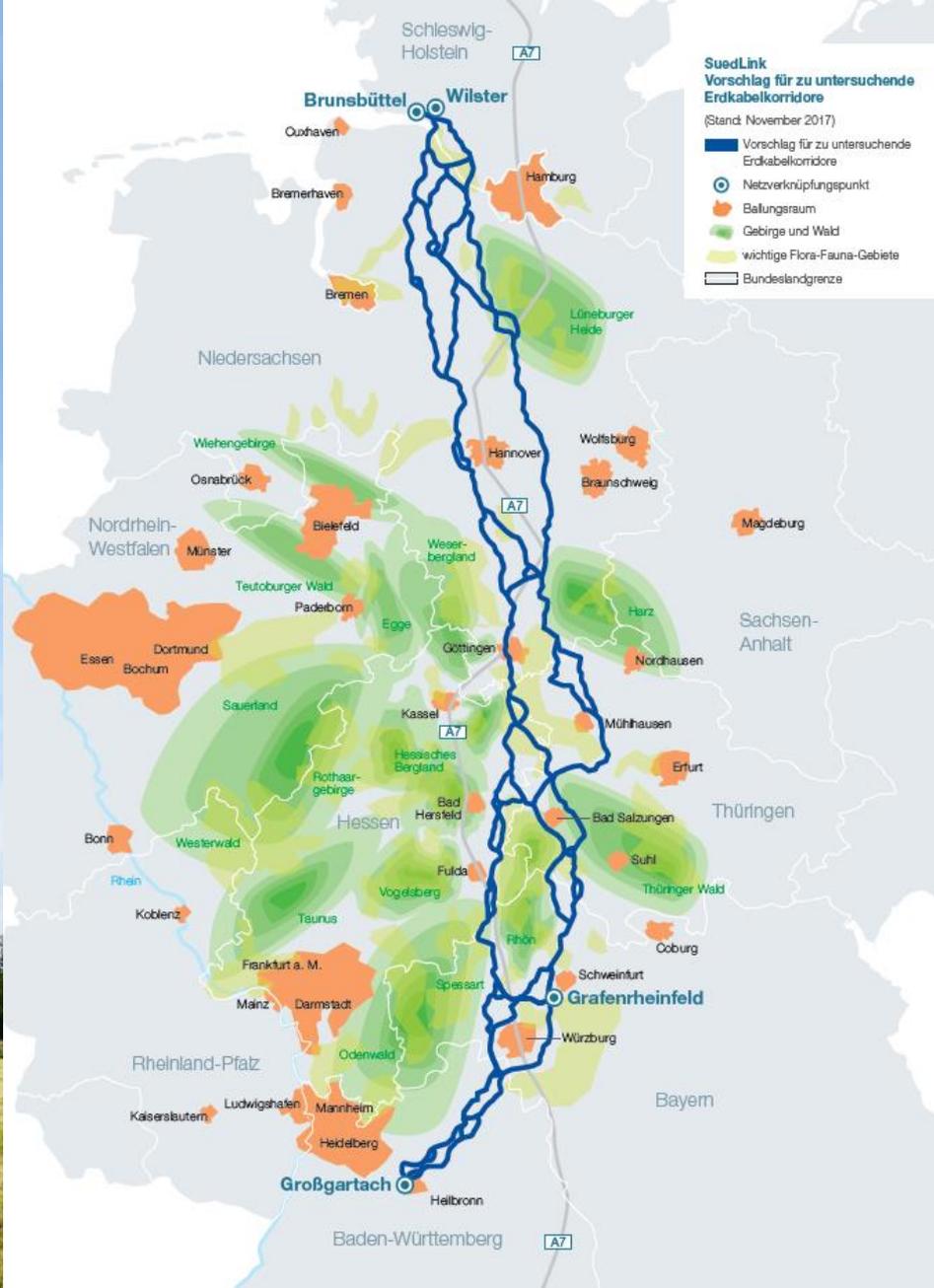
Geplante Länge  
ca. 700 km



# Auswirkungen unterirdischer Infrastruktur



# Beginn formales Genehmigungsverfahren: Bundesfachplanung

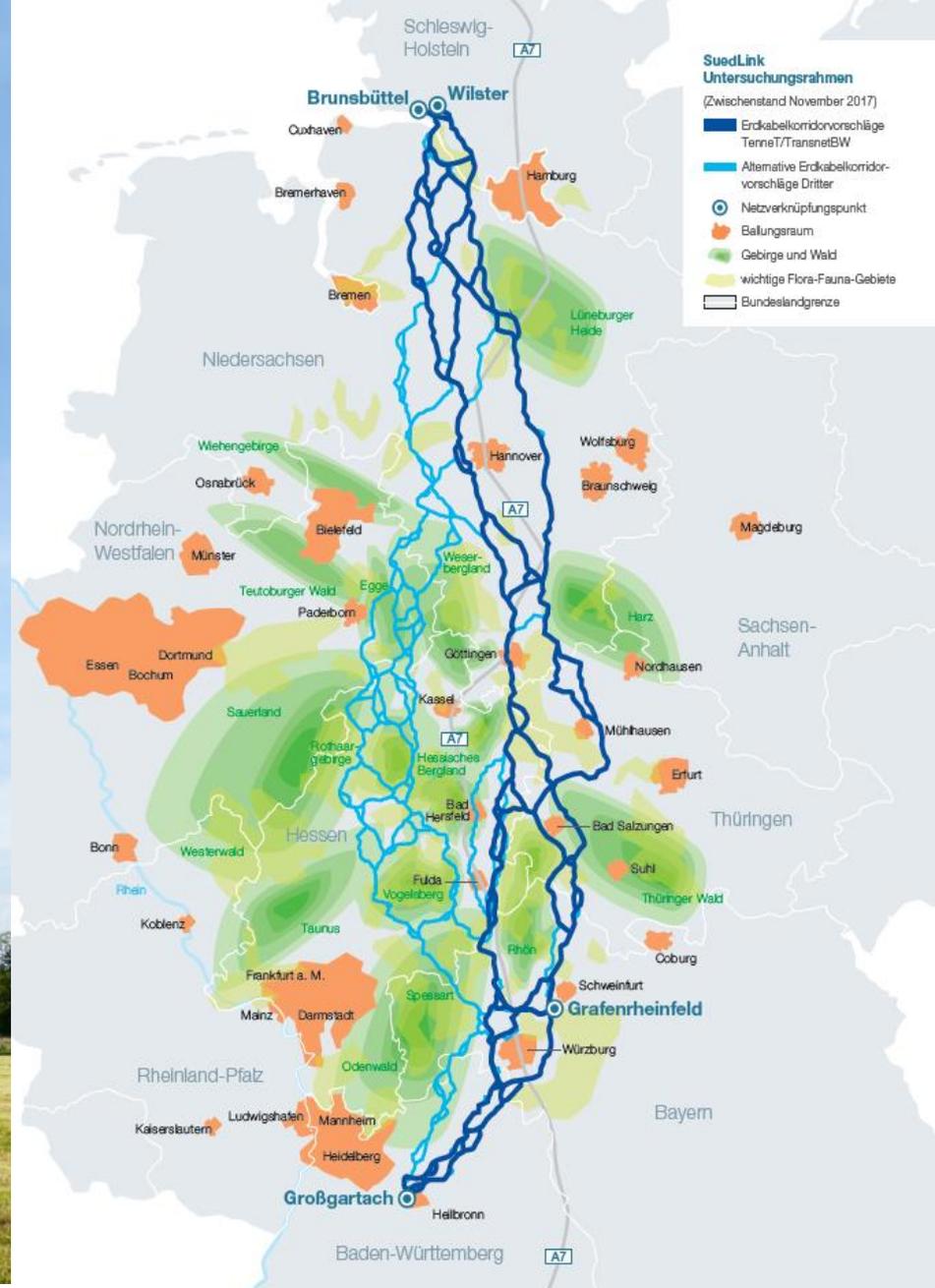


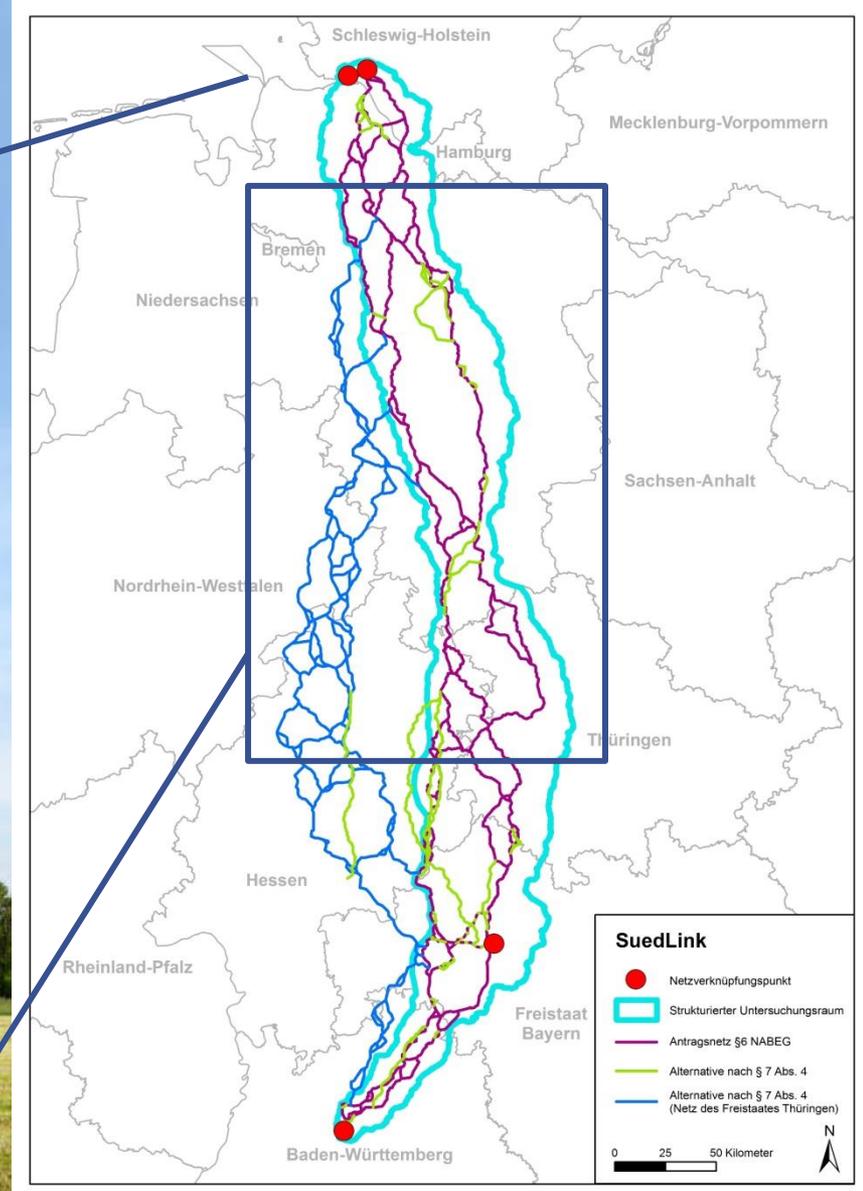
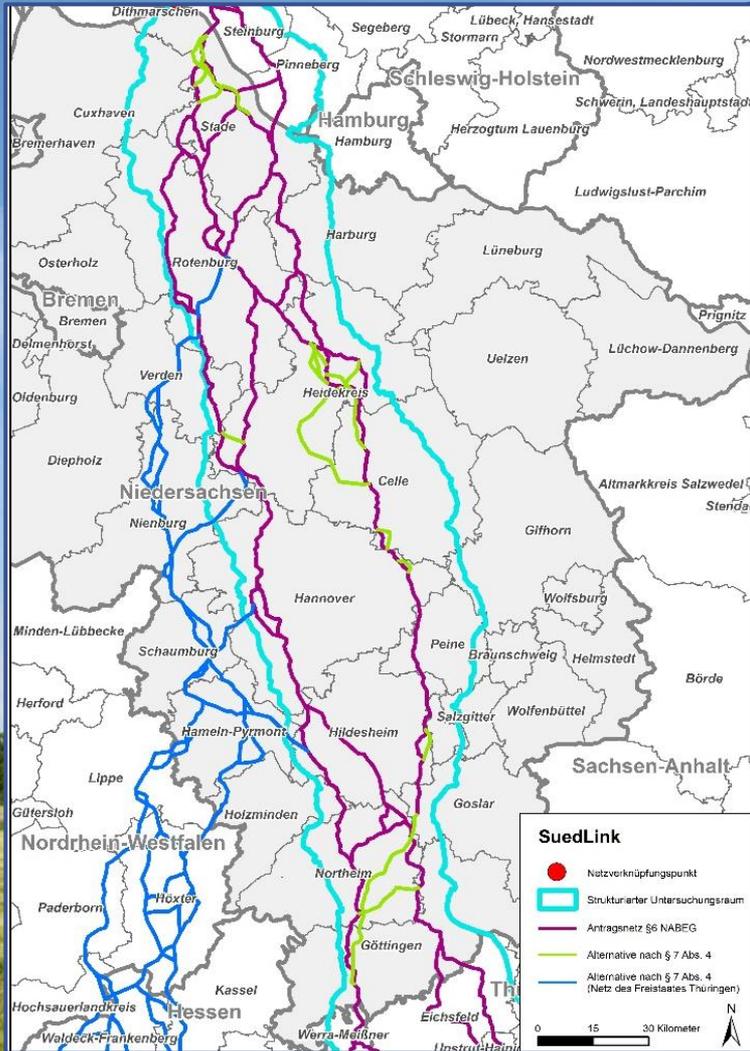


# Antragskonferenzen durch Bundesnetzagentur

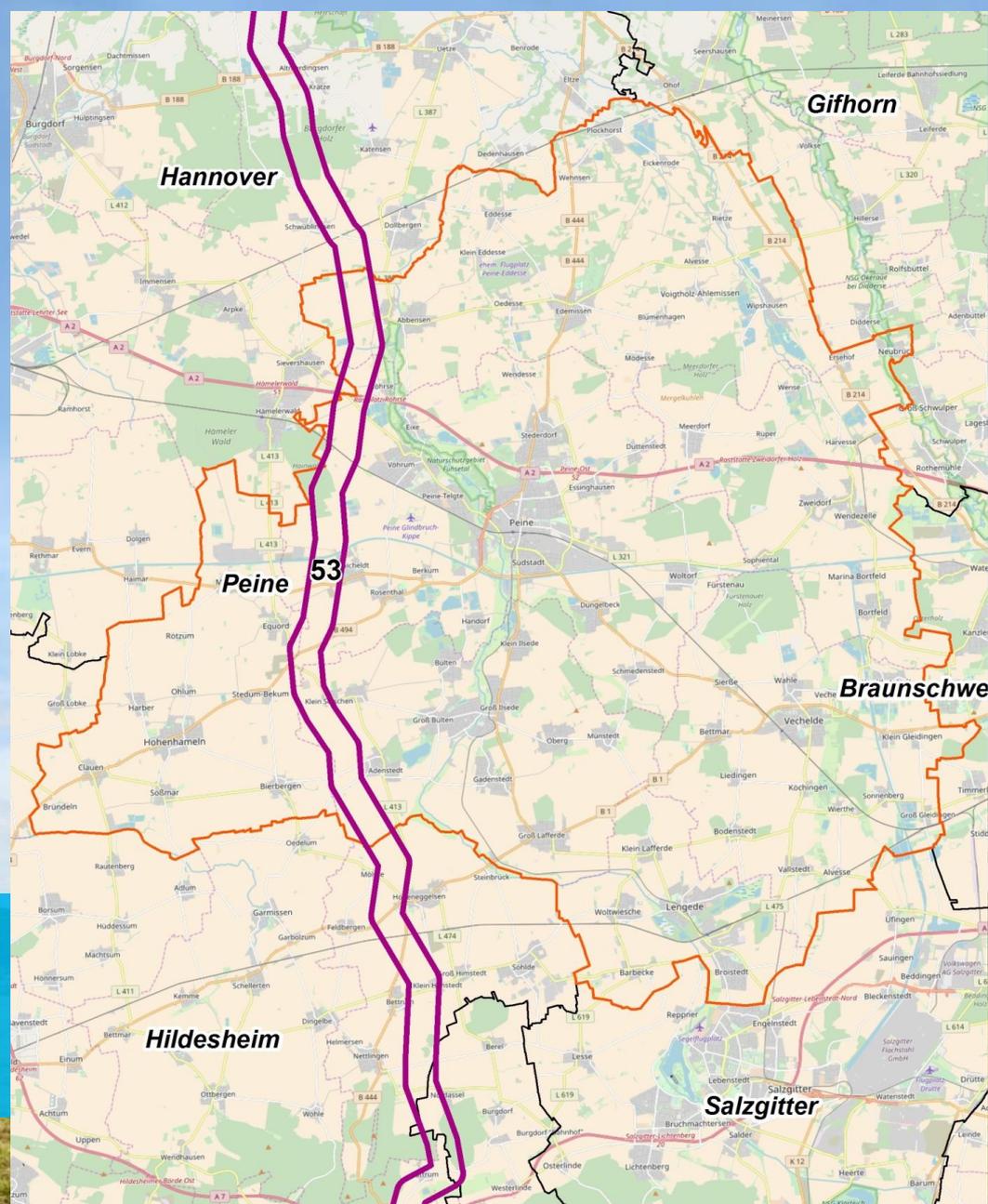


# Prüfauftrag der Bundesnetzagentur





# Korridorvorschlag im Landkreis Peine



## Erstellen der Raumverträglichkeitsstudie

- Bestandserfassung  
(Analyse Raumordnungspläne)
- Auswirkungsprognose  
(z. B. Flächeninanspruchnahme)
- Bewertungsschritte und  
Beurteilung der Auswirkungen

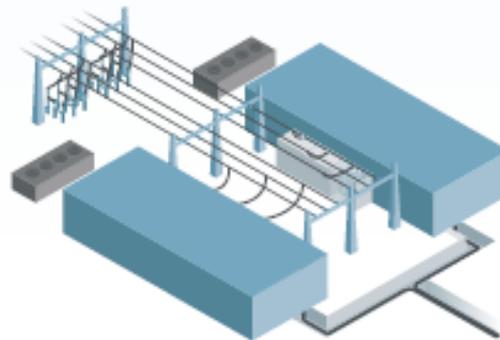


## Erstellen eines Entwurfs des Umweltberichts (Strategische Umweltprüfung)

- Detaillierte Ermittlung und Bewertung  
der Umweltauswirkungen
- Kartierungen zu Biotoptypen und  
Fauna, sofern zur Bewertung  
erforderlich



## Prüfung der Realisierbarkeit von Konvertern



## Natura 2000-Prüfung und artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

- Prüfung, ob das Vorhaben ohne  
erhebliche Beeinträchtigungen  
verwirklicht werden kann



## Prüfung zusätzlicher sonstiger öffentlicher und privater Belange

- Z. B. kommunale Bauleitplanung,  
Flächeninanspruchnahme,  
Infrastruktureinrichtungen





**2018**

Erstellung  
Bundesfachplanung

**Hinweis:**

Infomarkt:

24. Mai 2018

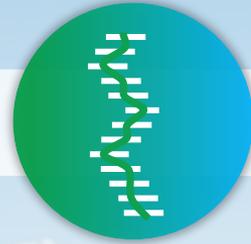
16:00 bis 20:00 Uhr

Forum Peine



**Ende 2018**

Einreichung  
vollständige Bundes-  
fachplanungsunterlag-  
en



**2020/21**

Abschluss  
Genehmigungs-  
verfahren



**Bis 2025**

Bau und  
Inbetriebnahme

**Der weitere Weg**

**TenneT TSO GmbH**

Bernecker Straße 70  
95448 Bayreuth

T +49 921 507 40 5000

suedlink@tennet.eu  
www.tennet.eu

**Transnet BW GmbH**

Pariser Platz  
Osloer Straße 15-17  
70173 Stuttgart

T +49 711 21858 0

info@transnetbw.de  
www.transnetbw.de



**Gemeinsame Aufgabe.  
Gemeinsam im Dialog.**

# Entschädigung landwirtschaftlich genutzter Flächen (ohne Forst)

## **Grundsatz:**

Den betroffenen Eigentümern und Bewirtschaftern sollen durch den Bau und Betrieb der Leitung keine Vermögenseinbußen entstehen. Entstandene Vermögenseinbußen werden durch Entschädigungszahlungen ausgeglichen.

## **Komponenten:**

- Entschädigung des Eigentümers für beschränkt persönliche Dienstbarkeit
- Beschleunigungszuschlag
- Aufwandsentschädigungen
- Entschädigung von Wirtschafterschwernissen
- Flurschadensregulierung

# Entschädigung landwirtschaftlich genutzter Flächen \*

## Grundsatz:

Einmalige Entschädigungen der Eigentümer zum Ausgleich von Rechtsverlust und Nutzungseinschränkung.

## Komponenten:

### Entschädigung:

- 20 – 30 % des Verkehrswerts für Schutzstreifenfläche

### Beschleunigungszuschlag:

- 30 Cent/m<sup>2</sup> bei Eintragung der Dienstbarkeit innerhalb von 8 Wochen nach Erhalt der Unterlagen (nur vor Planfeststellungsbeschluss und maximal 50 % des Verkehrswerts)

### Aufwandsentschädigung:

- 100 € für Notargang

\*derzeitige Praxis bei TenneT, basierend auf

Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) (*Frontier Economics und White & Case: Entschädigung von Grundstückseigentümern und Nutzern beim Stromnetzausbau – Eine Bestandsaufnahme Oktober 2016*)

# Entschädigung forstwirtschaftlich genutzter Flächen

## **Grundsatz:**

Entstandene Vermögenseinbußen werden durch Entschädigungszahlungen ausgeglichen.  
Bestandswertermittlung über öffentlich bestellten und vereidigten Gutachter.

## **Komponenten:**

- Bruttobodenrente (Nutzungsbeschränkung/keine Wiederaufforstung)
- Entschädigung für die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit im Grundbuch
- Entschädigung der Hiebsunreife ( $\text{Alterswert (Umtriebsalter)} - \text{Abtriebswert} = \text{Hiebsunreife}$ )
- Entschädigung unwirtschaftlicher Restflächen
- Entschädigung von mögl. Randschäden an der Leitungsschneise (Sonnenbrand und Windwurf/Windbruch)

# Flurschadensregulierung Landwirtschaft \*

## **Grundsatz:**

Alle verursachten Schäden werden ersetzt.

## **Grundlage:**

Tabellen für Flur- und Aufwuchsschäden (basierend auf den Schätzungsrichtlinien der Bauernverbände / Landvölker) - bei Dissens gutachterliche Bewertung.

## **Komponenten:**

- Im Baujahr werden die **Aufwuchsschäden** zu 100% einer Ernte ersetzt, falls sich die Bauzeit über mehrere Ernten hinzieht oder eine Rekultivierungsmaßnahme erforderlich ist, auch mehrfach.
- **Folgeschäden** für die drei Folgejahre nach dem Bau können pauschal mit 100% (50 - 30 - 20 Regel) einer Ernte abgegolten werden (im Falle keiner Rekultivierung).
- **Spätschäden** werden ersetzt.
- **Fachliche Begleitung**
- ....

\*derzeitige Praxis bei TenneT

# Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

## Ein kurzer Überblick

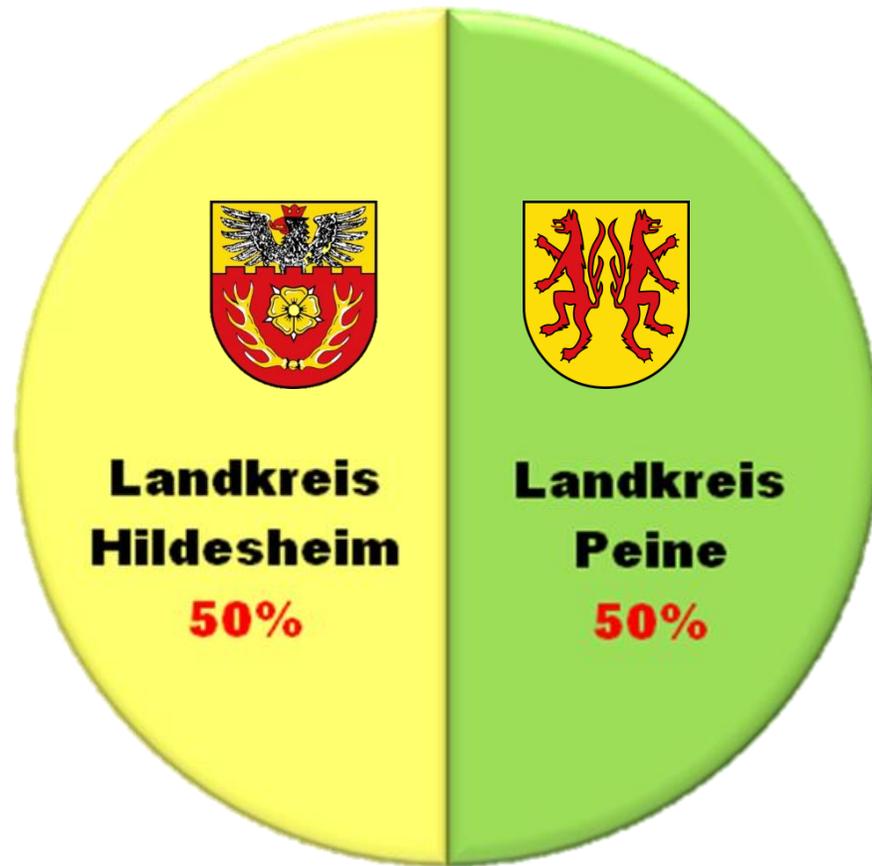
### 06.03.2018

Klimaschutzagentur  
Hildesheim-Peine gGmbH  
Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim  
Werderstraße 28, 31224 Peine  
info@ksa-hildesheim-peine.de  
www.ksa-hildesheim-peine.de



# Die Klimaschutzagentur stellt sich vor

## Struktur der Gesellschafter



- Die Landkreise Hildesheim und Peine wurden mit der Gründung einer gemeinsamen, **gemeinnützigen** Klimaschutzagentur am 08.07.2015 Partner im Klimaschutz
- Ihr Ziel: Bündelung der Kräfte und Ressourcen bei der Umsetzung der beiden Integrierten Klimaschutzkonzepte



# Die Klimaschutzagentur stellt sich vor

## Hier finden Sie uns...



Hauptsitz der Klimaschutzagentur  
im Kreishaus Hildesheim,  
**Gebäude Kaiserstraße 15**

**neue Anlaufstelle** in der  
Stadt Peine, Werderstraße 28



# Organe und Gremien

## Klimaschutzbeirat

offenes Fachgremium mit beratender Funktion (Kommunen, wissenschaftl. Einrichtungen, E-Versorger, Netzbetreiber, Kreditinst., Kammern, Verbände)

## Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafter (Landkreis Peine & Landkreis Hildesheim)

## Gesellschafterrat

Vertreter der politischen Parteien aus beiden Landkreisen

## Förderverein

Finanzielle Unterstützung der Projektumsetzung



# Das aktuelle Team



Martin Komander  
Geschäftsführer



Alina Fischbeck  
Klimaschutzmanagerin



Julia Pesch  
Klimaschutzmanagerin



# Die Klimaschutzagentur stellt sich vor

## Unsere Aufgaben

- Übernahme und Fortführung der Projekte aus den Integrierten Klimaschutzkonzepten der Landkreise
- Neutrale Beratung der regionalen Bevölkerung, der regionalen Wirtschaft und der kommunalen Körperschaften
- Bewusstsein für klimaschützendes Handeln stärken
- Regionale Klimaschutzaktivitäten bündeln  
→ etablierte Strukturen vernetzen und unterstützen
- Klimaschutz als Wachstumsmotor in der Region



# Unsere Handlungsfelder

- Energieeffiziente Wohngebäude
- Mobilität
- Verbraucherverhalten – Nachhaltiger Konsum
- Landkreisverwaltung als Vorbild
- Bildung, Jugend und Schulen
- Ressourcenschonung & Energieeffizienz für Privatpersonen & Unternehmen
- Unterstützung der Erneuerbaren Energien
- Aufbau eines Klimaschutznetzwerks



# Projekte und Angebote



# Kooperation mit der Verbraucherzentrale Nds.

## Gemeinsames Energieberatungsangebot:

### INFO

## Klimaschutzagentur bietet kostenfreie Beratungen

Die Klimaschutzagentur finanziert:

- die stationären Beratungen (in Höhe von 5 Euro pro Beratung)

Energieberatungen zu Hause:

- die Basis-Checks (in Höhe von 10 Euro pro Check)
- die Gebäude-Checks (in Höhe von 20 Euro pro Check)
- die Heiz-Checks (in Höhe von 30 Euro pro Check) und
- die Detail-Checks (in Höhe von 40 Euro pro Check).

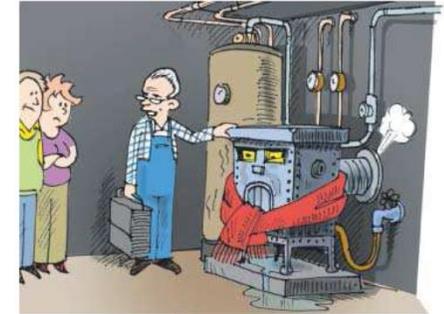
➤ vorhandene Angebote verstärken!



# Beratungsangebot clever heizen! 2018



- Kostenlose, unabhängige Beratung für Privathaushalte
- In Kooperation mit der KEAN
- durchgeführt von Energieberatern aus der Region





## Kostenlose Heizungsberatung noch bis zum 30.04.2018

Anmeldung unter:

- [www.ksa-hildesheim-peine.de](http://www.ksa-hildesheim-peine.de)
- [info@ksa-hildesheim-peine.de](mailto:info@ksa-hildesheim-peine.de)
- 05121 - 309 2777



# Heizspiegel 2017

Gemeinsamer  
Heizspiegel  
für die Landkreise  
Hildesheim und Peine



## Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

### Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwinden unzureichend sanierte in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohle unnötig durch den Schlot und belasten die Umwelt. 5.000 Kilowattstunden – und damit 400 Euro pro Wohnung lassen sich durch Modernisierungsmaßnahmen sparen. Werden Sie aktiv!

### Heizspiegel Landkreis Hildesheim 2017

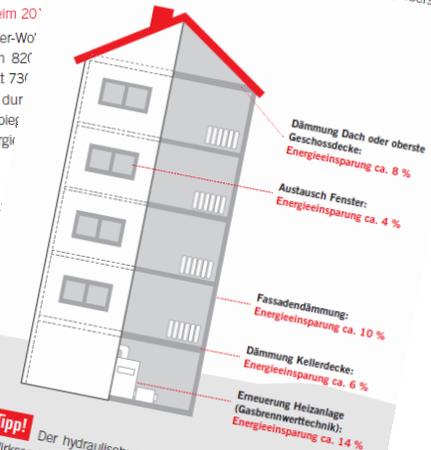
Um die Heizkosten zu senken, müssen die Heizkosten ebenfalls durch Modernisierungsmaßnahmen gesenkt werden. Sie sparen sich mit dem Heizspiegel die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und den Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes!

### Heizenergieverbrauch und Heizenergieverbrauch

Die Heizenergiekosten setzen sich aus dem Heizenergieverbrauch, dem Heizenergieverbrauch und der Erzeugung von Wärmeenergie zusammen.

## Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielsrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus im Landkreis Hildesheim, Baujahr 1968, 3.129 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



### Tipp!

Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen auch die kostenlosen Energiesparchecks auf [www.co2online.de/energiesparchecks](http://www.co2online.de/energiesparchecks).



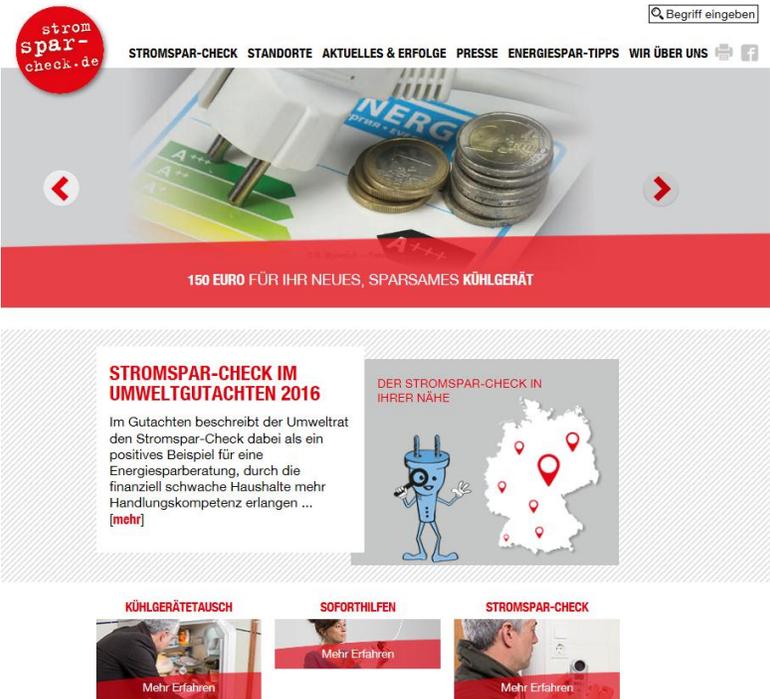
# Beratungsangebot Solar-Check PLUS

**Neues Konzept  
– in Planung**

In Kooperation mit der  
KEAN und der  
Verbraucherzentrale Nds.



# Unterstützung des Stromspar-Checks der Caritas



stromspar-check.de

Begriff eingeben

STROMSPAR-CHECK STANDORTE AKTUELLES & ERFOLGE PRESSE ENERGIESPAR-TIPPS WIR ÜBER UNS

150 EURO FÜR IHR NEUES, SPARSAMES KÜHLGERÄT

**STROMSPAR-CHECK IM UMWELTGUTACHTEN 2016**

Im Gutachten beschreibt der Umweltrat den Stromspar-Check dabei als ein positives Beispiel für eine Energiesparberatung, durch die finanziell schwache Haushalte mehr Handlungskompetenz erlangen ... [\[mehr\]](#)

DER STROMSPAR-CHECK IN IHRER NÄHE

KÜHLGERÄTETAUSCH Mehr Erfahren

SOFORTHILFEN Mehr Erfahren

STROMSPAR-CHECK Mehr Erfahren



Kann ich. Mach ich. Find ich gut!



# Unterstützung von Klimaschutz-Modellprojekten



14.04.2016 Abo E-Paper Anzeigen Buchshop Ab

## Alfelder Zeitung

1852 Niedersächsische Volkszeitung 1890 Unabhängige Heimatzeitung

**Werbung bei den Lesern in**  
Anzeigen in der Alfelder Zeitung  
Banner auf [www.alfelder-zeitung.de](http://www.alfelder-zeitung.de)

- STARTSEITE
- ALFELD
- LEINEBERGLAND
- LOKALSPORT
- EXTRAS

Veröffentlichung online am 08.03.2016 um 17:56:00 Uhr

### Duingen wird zum Energie-Modellprojekt

VON STEFFEN SCHMIDT

Ist es möglich, dass der Flecken Duingen seinen Energiebedarf künftig komplett aus der im Ort erzeugten regenerativen Energie deckt? Genau das wird eine Gruppe von rund 40 Studenten der Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel ab heute untersuchen. Duingen soll in einem Modellprojekt zum „Energie-Flecken-Duingen“ werden.

Weiterlesen?




**DIE WELT**

SUCHE

Home Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Feuilleton ICON Reise PS WELT Reg

Regional > Niedersachsen und Bremen > Duingen will energieautarker Modellort werden

REGIONALES

### Duingen will energieautarker Modellort werden



Bürgermeister Wolfgang Schulz steht in Duingen neben einem Blockheizkraftwerk auf Biogas-Basis. Mit Wärme aus der Anlage werden alle öffentlichen Gebäude versorgt.

„Integriertes Quartierskonzept“  
für die Ortschaft Duingen



# Verleihung der Grünen Hausnummer

## Auszeichnung für die inneren Werte

Klimaschutzagentur vergibt Grüne Hausnummer für energiesparendes Bauen und Renovieren

**KREIS HILDESHEIM.** Häuser mit einer hohen Energie-Effizienz sind zukünftig in den Landkreisen Hildesheim und Peine auch von außen erkennbar. Bauherren können sich bei der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine um eine „Grüne Hausnummer“ bewerben. Sie ist als Auszeichnung für energieeffiziente Sanierungen und Neubauten gedacht. Damit will die Agentur den Einsatz von Hauseigentümern für den Klimaschutz würdigen.

In privaten Gebäuden werden rund 85 Prozent des Energiebedarfs für Wärme und warmes Wasser benötigt. „Das ist viel und birgt ein hohes Einsparpotenzial“, sagt Anja Lippmann, Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine. Wer das nutze, spare langfristig nicht nur viel Geld, sondern reduziere auch seinen Kohlendioxid-Ausstoß um Einiges. Daher sei es für den Klimaschutz unverzichtbar, dass möglichst viele Hauseigentümer ihr Haus auf den aktuellen Stand brächten. „Mit der Auszeichnung ‚Grüne Hausnummer‘

sollen gute Beispiele für die Öffentlichkeit sichtbar werden. Damit regen sie zum Nachahmen an, machen Lust darauf, das eigene Heim zu modernisieren und fit für die Zukunft zu machen. Nicht zuletzt steigt auch der Wohnkomfort in einem energieeffizienten Gebäude deutlich an“, so Lippmann.



Künftig gibt's die grüne Hausnummer auch in den Landkreisen Hildesheim und Peine. Am Öko-Haus von Carsten Schramm aus Bovenden bei Göttingen prangt die Klimaschutzauszeichnung schon.  
Foto: Meckel

Mitmachen kann jeder, der eine Renovierung, einen Umbau oder einen Neubau nach dem 1. Oktober 2009 abgeschlossen hat und mit Dokumenten belegen kann, in welchem

Umfang energieeffizientes Bauen umgesetzt wurde. Dazu dienen Nachweise der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der Energiebedarfs-Ausweis, Fachunternehmer-Erklärungen, Bescheinigungen von Architekten oder Sachverständigen und alles, was Informationen zum energetischen Standard des Gebäudes enthält.

Der Bewerbungsbogen zur Vergabe der „Grünen Hausnummer“ enthält Fragen zur Bauweise des Hauses, zu den verwendeten Baumaterialien, der Nutzung erneuerbarer Energien und dem Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser.

Bis zum 31. August können sich alle energie- und klimaschutzbewussten Hauseigentümer aus den Landkreisen Hildesheim und Peine bewerben. Die Bewerbungsbögen sind bei der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine und zum Download im Internet unter <http://ksa-hildesheim-peine.de> erhältlich. Die Verleihung der „Grünen Hausnummer“ soll im September stattfinden.



**Ergebnis 2016: 14 Verleihungen (1.+2. Platz bei nds. Preisverleihung)**  
**Ergebnis 2017: 8 Verleihungen (2. Platz bei nds. Preisverleihung)**



# Umweltbildung: Schulprojekt „Planet PE – Die Klimaretter“



# Impulsberatung für KMU zu „Material- und Energieeffizienz“

**– verlängert bis Ende 2018**

In Kooperation mit:

Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Niedersachsen



# Thermografie-Spaziergänge

In Kooperation mit:



...und weiteren Partnern

HILDESHEIM

Datei drucken (Strg+P) GEMEINE ZEITUNG

## Den Wärmelecks auf der Spur

Thermografie-Nachtspaziergang für Hauseigentümer in Hildesheim / Wärmebildkamera deckt Schwachstellen an Gebäudehüllen auf

VON MICHAEL BORNEMANN

**KREIS HILDESHEIM.** Bis zu zwei Drittel der durch eine Gas- oder Ölheizung erzeugten Energie können über schlecht gedämmte Wände und Böden sowie über das Dach und die Fenster verloren gehen. Mit Hilfe einer Wärmebildbeziehungswise Thermografie-Kamera lassen sich Wärmebrücken oder -lecks schnell ausfinden. Was für eindrucksvolle Bilder diese Kamera macht, wollen die Ländliche Erwachsenenbildung (LEB), die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peiner Energieberaterin Friedhelm Hiete und die Handwerkskammer Hildesheim-Süd-Niedersachsen nun bei einem kostenfreien „Thermografie-Nachtspaziergang“ für Privatpersonen zeigen.

Ziel ist es, die Hauseigentümer dafür zu interessieren, ihre Gebäude besser zu dämmen“, erklärt Sylvia Torrijo vom Hildesheimer LEB-Beratungsbüro. „Wenn dieses Angebot auch noch kostenlos ist, geht einem Bildungsträger natürlich das Herz auf.“

Treffpunkt zu diesem Thermografie-Nachtspaziergang ist am kommenden Mittwoch, 3. Februar, um 18.30 Uhr bei der Handwerkskammer Hildesheim (Braunschweiger Straße 53) im Raum Treibe. Die Tour wird von Frank Wilder und Claus Seifert geleitet, zwei geprüften Energieberatern der Handwerkskammer. Nach einer kurzen Einführung marschieren die Teilnehmer zu einem Doppelhaus am Galgenberg. „Da nur eine Hälfte dieses Gebäudes gedämmt

Handwerkskammer, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei Hausverkäufen schließlich der Energieausweis vorgeschrieben ist. „Im Übrigen steigt eine gute Dämmung den Wohnkomfort erheblich“, rügt sie hinzu. Die Wärme sei dann einfach viel wohlbiger.

Dass eine gute Dämmung leicht zu einer Schimmelbildung führen könne, sei eine weit verbreitete Legende. „Wichtig ist einfach immer nur ein regelmäßiges Stoßlüften“, betont die Umweltberaterin. Und das sei bei schlecht gedämmten Häusern eigentlich eher noch wichtigere Bereiche des Raumes“, erklärt sie. Eine Energieberatung zu Gebäuden hält Schütte auf jeden Fall für sinnvoll. „Die Informationen kann sich einfach nicht mal schnell a Internet ziehen“, sagt sie. Dafür Thema viel zu komplex.

Die Teilnehmerzahl beim Thermografie-Nachtspaziergang ist auf 15 begrenzt. Zehn Interessenten sich laut Sylvia Torrijo befreit. Weitere Teilnehmer k Martin Komander unter 051 21 / 309- Der Cloj: Einige Teilw eigenes Haus mit der untersuchen lassen v ter kostenlos die Bilmografie-Kurzberic

Martin Komander, Anne Schütte und Sylvia Torrijo (hinten von links) machen sich zusammen mit Philippe Heibuch und Raoul Torrijo (vorn von links) ein Bild von der Gebäudehülle des Hauses der Handwerkskammer.

maschutzmanager der Agentur. Vor Ort wollen die Energieberater die energetischen Schwachstellen des Gebäudes aufzeigen und über Sanierungsmöglichkeiten informieren. Anne Schütte, Umweltberaterin der

Foto: Bornemann



### NACHTSPAZIERGANG MIT DURCHBLICK: MIT THERMOGRAFIE WÄRMELECKS IN HILDESHEIM ENTDECKEN



**KOSTENLOSE BEGEHUNG VON PRIVATHÄUSERN AM**  
03.02.2016  
18.30 – 21.00 Uhr



**LEB**  
IHR BILDUNGSPARTNER

## Den energetischen Schwachstellen auf der Spur

Peiner Energieberater Friedhelm Hiete richtete seine Wärmebildkamera auf Ilseder Häuser

**Ilsede.** Einen Spaziergang der besonderen Art gab es am Dienstagabend: Mithilfe einer speziellen Wärmebildkamera zeigte der Peiner Energieberater Friedhelm Hiete, wo sich energetische Schwachstellen an Gebäuden befinden.

Es war der erste Thermografie-Nachtspaziergang in Ilsede, den die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peiner gemeinsam mit dem Bildungszentrum Peine, der Ländlichen Erwachsenenbildung und weiteren Partnern angeboten hat. Der gewünschte Ansturm blieb leider aus: Nur vier Teilnehmer nahmen das kostenfreie Angebot an.

Doch sollte das der Veranstaltung keinen Abbruch tun. Pünktlich um 18.30 Uhr trafen sich die Interessierten in den Räumen des Ilseder Kompetenzzentrums Neue Medien. Nach einer kurzen Begrüßung durch Christina Gertler von der Ländlichen Erwachsenenbildung begann ein rund einstündiger theoretischer Vortrag von



Die Wärmebildkamera macht es sichtbar: Auf Ilsedes Straßen erklärt Energieberater Friedhelm Hiete den Teilnehmern, wo sich wärmetechnische Schwachstellen an Gebäuden befinden. Fotos: ag



„Schwachstellen zu finden, hilft das kontaktlose Messverfahren. Farbige Aufnahmen machen dabei sofort die Temperaturunterschiede sichtbar. „Damit lassen sich schnell Wärmelecks, wie beispielsweise bei undichten Fenstern, finden“ sagt der Energieberater. Martin Komander folgen, verspricht Komander.

von der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peiner weiß um die Bedeutung des Themas: „Wir wollen für den Klimaschutz sensibilisieren. Die Einsparpotentiale für Hausbauer oder Mietwohnungen sind im energetischen Bereich enorm hoch.“ Nach dem Vortrag ging es für alle Beteiligten auf die Straßen. Bis 21 Uhr wurde durch ein Wohnviertel im Ortsteil Ölsburg spaziert, um mithilfe der Thermografie-Kamera Wärmebilder aufzunehmen. Dabei konnten viele Wärme-Schwachstellen erkennbar gemacht werden – neben undichten Fenstern lag es oftmals an der mangelnden Gebäudedämmung. Auch wenn die Teilnehmerzahl gering war, sollen weitere Touren folgen, verspricht Komander.



# Angebote für Kommunen

- In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Nds. und der Kommune vor Ort
- Infoveranstaltung für ihre Bürgerinnen und Bürger



**20.02.2018**

## Energie sparen im Alltag

- Mit anschließender Thermografie-Wanderung -

Die Gemeinde Lamspringe und die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH sowie die Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. laden die Bürgerinnen und Bürger aus Lamspringe, Sibbesse und Freden zu einer Veranstaltung zu folgenden Themen ein:

- ❖ Angebote der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH
- ❖ Erkennen und Vermeiden von Schimmelbefall im Haushalt
- ❖ Vorteile der LED-Umrüstung im privaten Bereich

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Thermografie-Wanderung in der näheren Umgebung.

**WO?** Refektorium im Kloster, Eingang Freitreppe  
Gutshof, Kloster 3, 31105 Lamspringe

**WANN?** 18.00 - 21.00 Uhr

[www.ksa-hildesheim-peine.de](http://www.ksa-hildesheim-peine.de)

 @KlimaschutzagenturHildesheimPeine

# Klimafasten 2018 – nachhaltiger Konsum

„Klimafasten“ – unsere aktuelle Kampagne rund um das Thema Klimaschutz im Alltag

- Tipps, Informationen, Selbstversuche, Veranstaltungshinweise und Gewinnspiele
- Themen: Energie, Mobilität, Ernährung, Konsum und Abfallvermeidung



# Öffentlichkeitsarbeit

Informationsstände bei Messen und Veranstaltungen



# Öffentlichkeitsarbeit

Pflege und fortlaufender Ausbau  
Internetauftritt und Social Media



# In Planung - 2018

- Initialberatung und Förderprogramm Altbausanierung
- Beratung / Begleitung von Klimaschutz-Modellprojekten (z.B. „Integrierte Quartierskonzepte“) – u.a. Informationsveranstaltung
- Ausweitung Energiesparprojekt an Schulen und Kitas
- Projekte im Handlungsfeld Mobilität – u.a. Informationsveranstaltung
- Aktionen im Bereich nachhaltiger Konsum
- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Kooperationsprojekte mit Akteuren aus der Region
- Klimaspargbuch für beide Landkreise
- Theaterstück zum Thema Klimawandel



# Der Förderverein



# Gründung des Fördervereins



**Natürliche Personen**

**Kleine Betriebe,  
Energieberater,  
Architektur- und  
Ingenieurbüros**



**Industrie-  
unternehmen /  
gewinnorientierte  
Institutionen**

**Kommunen**



**KLIMA  
SCHUTZ  
AGENTUR  
HILDESHEIM PEINE  
FÖRDERVEREIN**



**Nicht gewinn-  
orientierte Institutionen**



# Der Förderverein wächst...

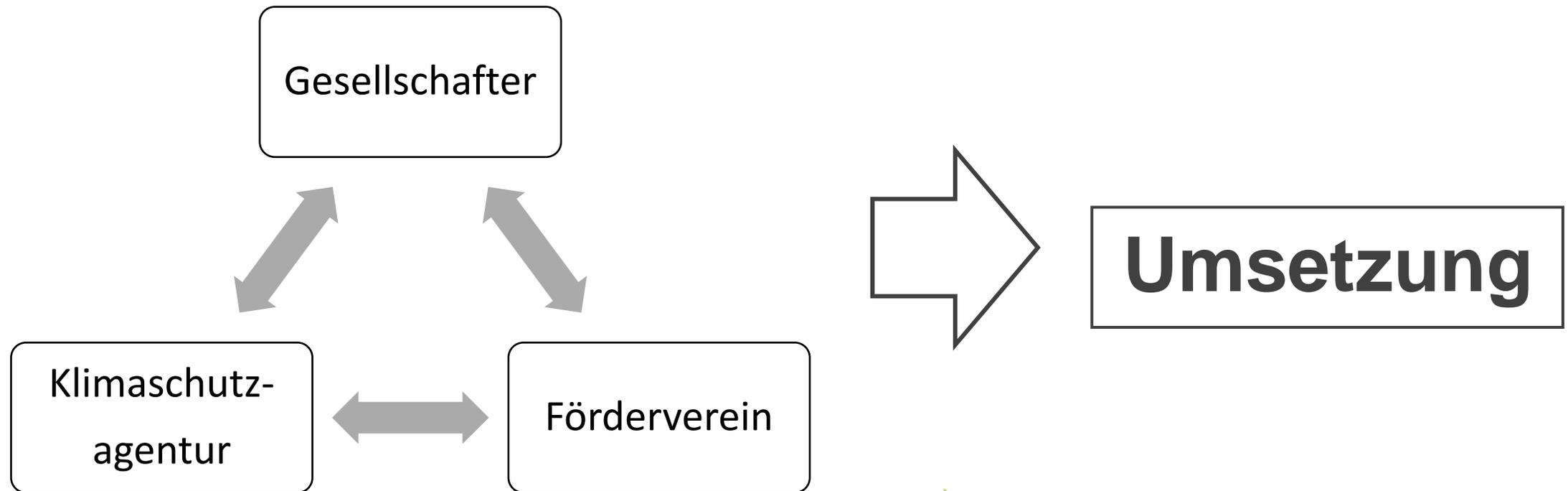
wachsende Mitgliederzahl aus verschiedenen Bereichen:

- Ingenieurbüros
- Wirtschaftsförderung
- Landwirtschaft
- Finanzsektor
- Energieversorger und Netzbetreiber
- Privatpersonen



# Zusammenarbeit

Enge Zusammenarbeit, gegenseitiger Austausch und gemeinsame Projekte der KSA, des Fördervereins und der Gesellschafter werden angestrebt!



# Fragen? Jederzeit gern!

**Klimaschutzagentur  
Hildesheim-Peine gGmbH**

Bischof-Janssen-Straße 31  
31134 Hildesheim  
und  
Werderstraße 28  
31224 Peine

Tel: 05121-309-2777

[info@ksa-hildesheim-peine.de](mailto:info@ksa-hildesheim-peine.de)

[www.ksa-hildesheim-peine.de](http://www.ksa-hildesheim-peine.de)





**GEMEINSAM STARK FÜR'S KLIMA**



[www.facebook.com/KlimaschutzagenturHildesheimPeine](https://www.facebook.com/KlimaschutzagenturHildesheimPeine)



# **Glyphosat**

## **- ein Sachstandsbericht -**

**Dr. Holger Kreye**

## Zulassung von Pflanzenschutzmitteln

**Wirkstoffe**

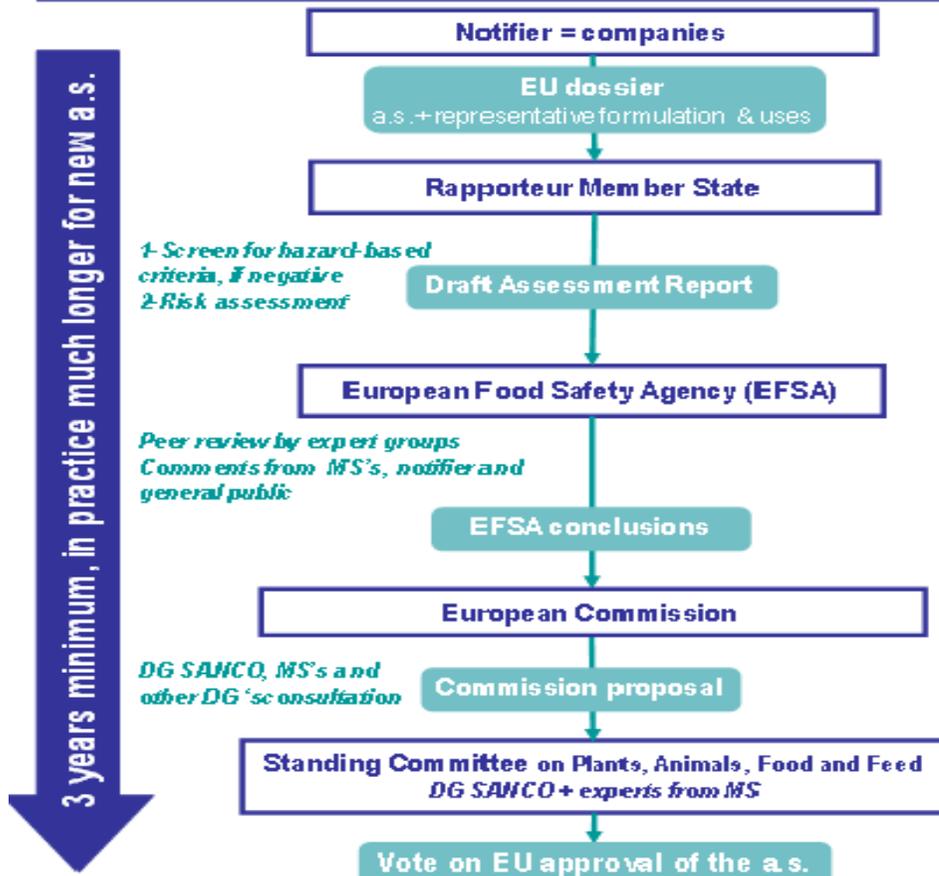


**Pflanzenschutzmittel**



## EU-Wirkstoffgenehmigung

### 1- EU active approval process

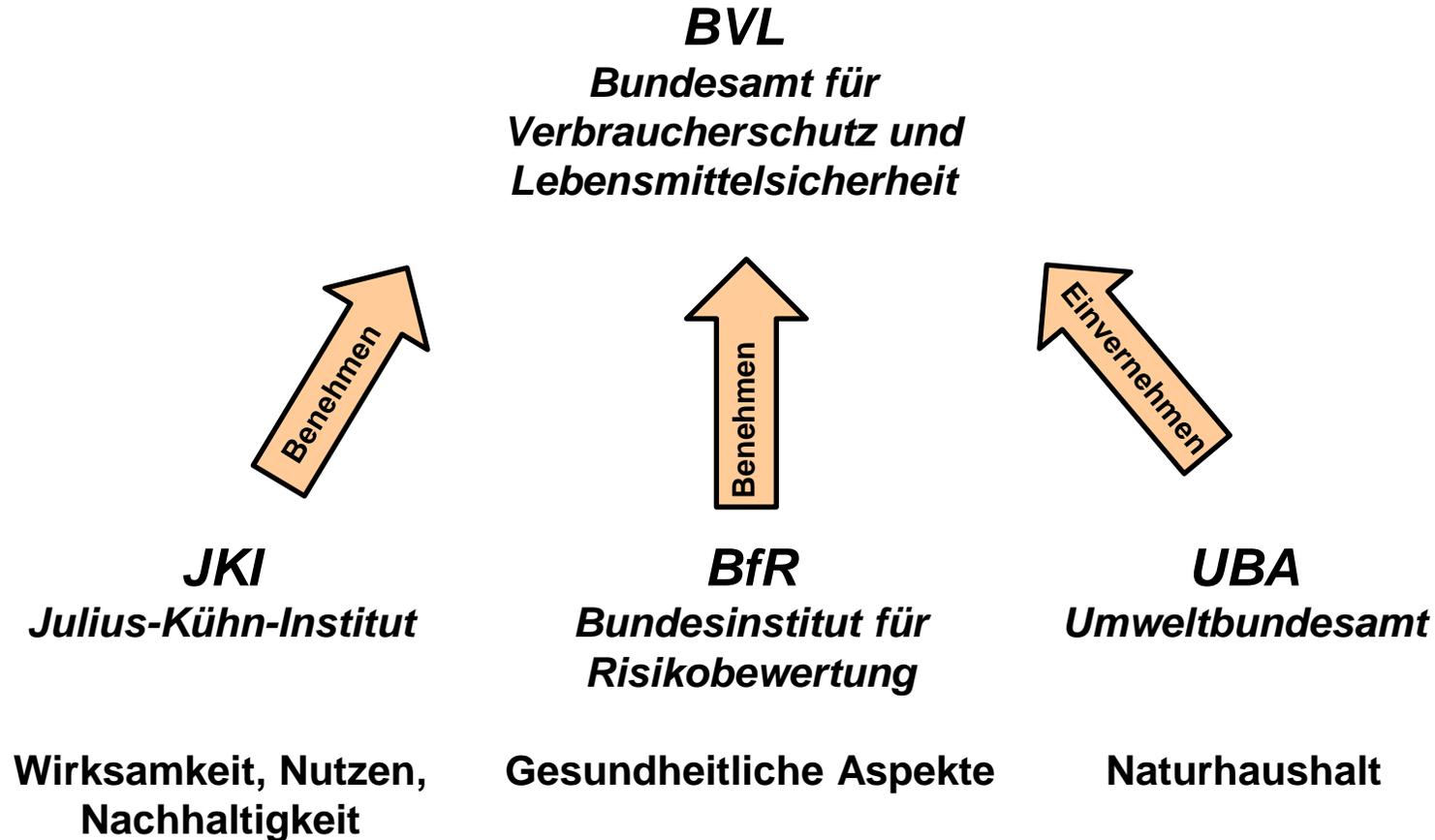


1. Ein Unternehmen stellt Antrag auf Zulassung eines Wirkstoffes an beliebigen Mitgliedsstaat (bei Erneuerung/Überprüfung wird MS von der EU-Kommission zugewiesen)
2. Berichterstattender MS erstellt Bewertungsbericht, anschließende Übermittlung an EFSA zur Risikobewertung
3. In Absprache mit den anderen EU-MS führt EFSA ein Peer-Review des Bewertungsberichts durch, anschließende Übermittlung der Schlussfolgerungen an EU-Kommission
4. Auf Grundlage des EFSA-Peer Review unterbreitet die für das Risikomanagement verantwortliche EU-Kommission einen Vorschlag zur Genehmigung oder Ablehnung der Wirkstoffzulassung
5. Aus Vertretern aller EU-Länder bestehender Regelungsausschuss stimmt über Vorschlag der EU-Kommission ab
6. Nach Stellungnahme des Ausschusses verabschiedet und veröffentlicht die EU-Kommission eine Verordnung über Genehmigung oder Ablehnung des Wirkstoffes

## „Cut-off-Kriterien“ – EG 1107/2009

- **Krebserzeugend (C)**
- **Erbgutverändernd (M)**
- **Fortpflanzung gefährdend (R)**
  - Für CMR jeweils 2 Kategorien:
    - 1: Effekte beim Menschen nachgewiesen**
    - 2: Effekte beim Tier nachgewiesen und Relevanz für den Menschen**
- **Hormonell schädigend (ED)**

## Nationale Zulassung von Pflanzenschutzmitteln



## Prüfung der Umweltaspekte durch das UBA

Untersuchungen in mehrstufigen Testsystemen

### Labor:

- Mortalität
- Gewicht
- Größe
- Wachstum
- Fortpflanzung
- Schlupf
- Verhalten
- Färbung
- Gestalt

### Freiland:

- Abundanz
- Biomasse
- Verhältnis Jungtiere/Adulte



## Prüfung der Umweltaspektdurch das UBA

Untersuchungen der Auswirkungen  
auf Nichtzielorganismen

### Terrestrische:

- Vögel, Säuger
- Honigbienen, Hummeln
- Insekten, Spinnentiere
- Bodenorganismen
- Mikroorganismen

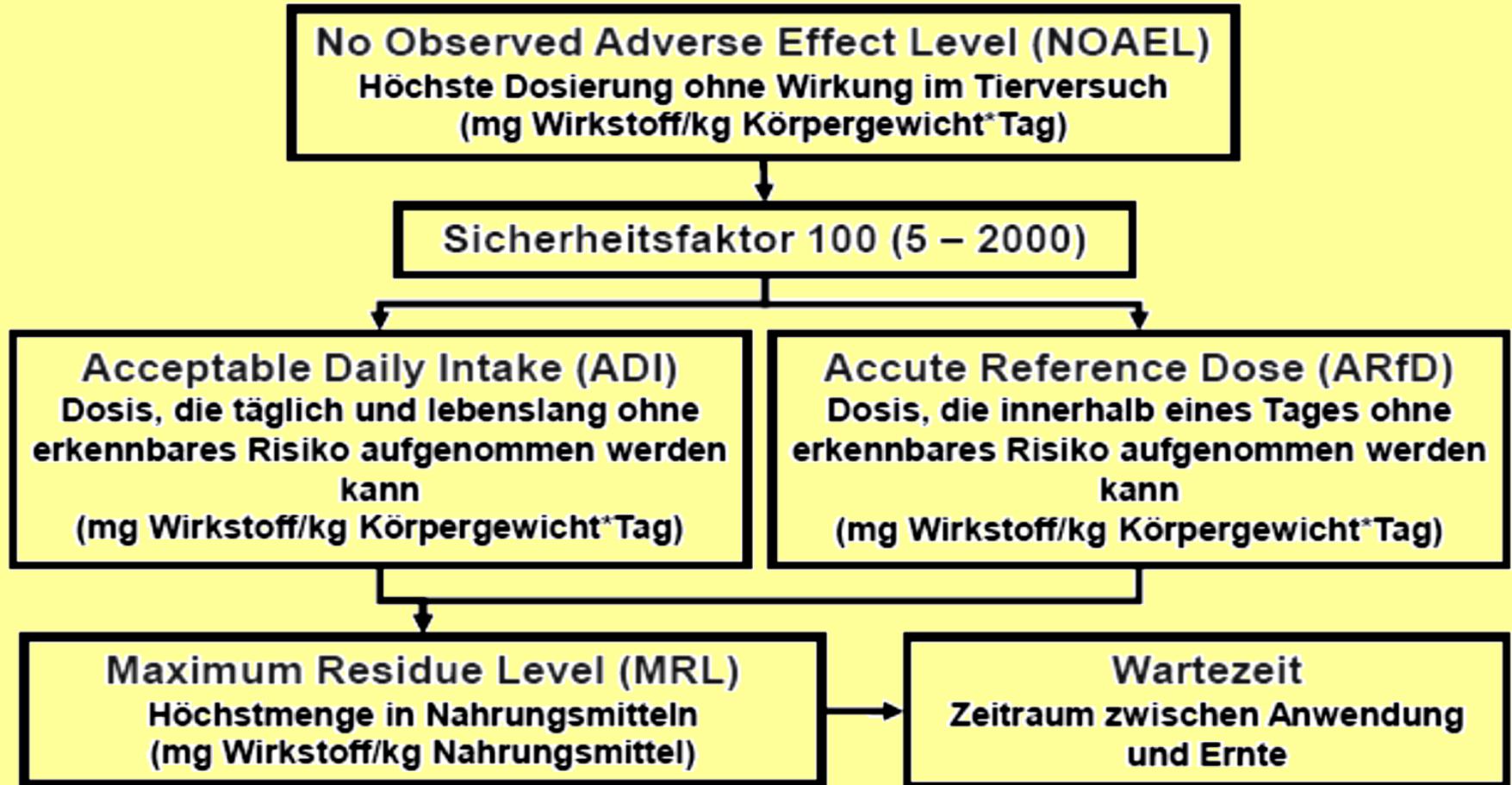
### Gewässer:

- Fische
- Wirbellose
- Algen
- Sedimentorganismen



## Risikobewertung durch das BfR

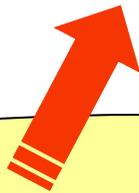
### Risikobewertung bei der PSM-Zulassung



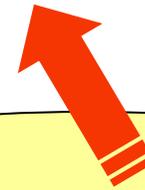
Zugelassenes Pflanzenschutzmittel



**Bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung von  
Pflanzenschutzmitteln**



Geprüftes Pflanzenschutzgerät



Sachkundiger Anwender

## Wer darf Pflanzenschutzmittel ausbringen?

### Sachkundeverordnung

#### § 1 Nachweis der erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten

- Sachkundeprüfung
- Berufsausbildung, Meister, Studium etc.
- Anerkennung ausländischer Sachkundenachweise ebenfalls möglich.  
*Voraussetzung Deutschkenntnisse.*



Verpflichtung zur Fortbildung in einem Zeitraum von 3 Jahren

## Einsatzmöglichkeiten von Glyphosat

- **Stoppelanwendungen:** nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen
- **nach Saat:** vor dem Auflauf bis 5 Tage nach der Saat
- **vor der Saat**
- **Sikkation / Unkrautabtötung außer Saat -und Braugetreide**
- **Einzelpflanzenbehandlung / Teilflächenbehandlung**
- **vor Grünlandneuansaat**
- **Weitere: Gemüse-, Obst- und Weinbau**

## Anwendungsbestimmungen für glyphosathaltige Produkte

**WA 700 :** Eine Anwendung ist nur auf **Teilflächen** erlaubt, auf denen aufgrund von **Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist**

**WA 701:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von **Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist**

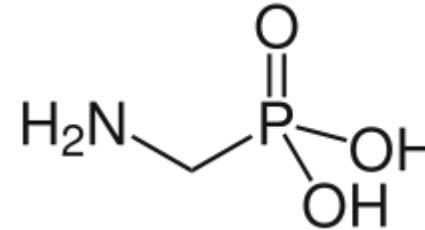
**NG 351:** Mit diesen und anderen glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln dürfen innerhalb eines Kalenderjahres auf derselben Fläche maximal 2 Behandlungen mit einem Mindestabstand von 90 Tagen durchgeführt werden. Die maximale Wirkstoff-Aufwandmenge von 3,6 kg /ha und Jahr darf dabei nicht überschritten werden.

## Folgen eines Glyphosat-Verzichts

### Auswirkungen auf die Landwirtschaft bei vollständigem Glyphosatverbot:

- **Konservierende Bodenbearbeitung (z.B. Mulch-, Direktsaat) problematisch**
- **Steigerung der Bodenbearbeitungsintensität**
- **Erosionsproblematik / Wasserhaushalt / N-Mobilisierung**
- **Resistenzmanagement erschwert**
- **Verstärkter Einsatz anderer Herbizide**
- **Verbot Sikkation hätte nur geringe Konsequenzen**

## Glyphosat-Metabolit AMPA



Quelle: wikipedia.de

- AMPA = Aminomethylphosphonsäure
- AMPA entsteht durch den mikrobiellen Abbau von Glyphosat im Boden
- AMPA wird im Boden langsamer abgebaut und stärker adsorbiert als Glyphosat
- AMPA ist auch Bestandteil von Industriechemikalien (z.B. Tenside). Daher können AMPA-Funde im Gewässer nicht ausschließlich auf die Anwendung von Glyphosat zurückgeführt werden.